

KAMMERCHOR

der Universität Karlsruhe



E. T. A. Hoffmann

Miserere

J. S. Bach

***Wachet auf,
ruft uns die Stimme***

Samstag, 29. November 2008, 20⁰⁰ Uhr
Stadtkirche Durlach

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|------------------------------|-----------|
| Programm | 4 |
| Ausführende | 6 |
| Programmablauf | 8 |
| Über die Werke | 9 |
| Texte | 12 |
| Über die Ausführenden | 18 |

**Wir danken
der Universität Karlsruhe, dem
Studentischen Kulturzentrum, der
Stadt Karlsruhe und dem
Badischen Sängerbund für die
Unterstützung des Konzerts**

E.T.A. Hoffmann

*** 24. Januar 1776 in Königsberg; † 25. Juni 1822 in Berlin**



Ausführende

Kammerchor der Universität Karlsruhe

Capriccio Fredericiana

Leitung und Konzertmeister: Hubert Heitz

Sopran I

Miriam Alexandra

Sopran II

Gisela Meesmann

Alt

Cornelia Kolarczyk

Tenor

Raimund Sturm

Bariton

Armin Kolarczyk

Marcus Kappis

Solo-Oboe

Hubert Heitz

Solo-Violine

Dirigent

Nikolaus Indlekofer

Weinhaus AM MARKT

- Internationale Weine
- Prosecco, Sekt, Champagner
- Bis 50 Jahre alter Cognac
- Edle Obstbrände
- Grappa
- Calvados
- Feine Trüffelpralinen

Bei uns können Sie die meisten Weine
vor dem Kauf probieren.



Helmut Wachter
Ihr Weinfachberater

Amthausstraße 3, 76227 Karlsruhe,
Tel. 94549430

Direkt am Marktplatz in Durlach

Unsere angenehmen Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 10-20 Uhr

Fr 10-22 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Montags geschlossen

Das Weinfachgeschäft mit Wein-Bar im Herzen von Durlach

Programm

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann

(1776-1822)

MISERERE

für Soli, Chor und Orchester

- | | | |
|-----|----------------------------|------------|
| 1. | Miserere | Soli, Chor |
| 2. | Ecce enim in iniquitatibus | Soli, Chor |
| 3. | Ecce enim veritatem | Chor |
| 4. | Asperges me hysopo | Soli, Chor |
| 5. | Auditui meo dabis | Tenor |
| 6. | Averte faciem tuam | Chor |
| 7. | Redde mihi laetitiam | Soli, Chor |
| 8. | Docebo iniquos | Bass |
| 9. | Libera me de sanguinibus | Chor |
| 10. | Sacrificium Deo | Sopran |
| 11. | Benigne fac | Soli, Chor |
| 12. | Ut aedificentur | Chor |

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

WACHET AUF, RUFT UNS DIE STIMME

Kantate BWV 140 zum 27. Sonntag nach Trinitatis

- | | | |
|----|-------------|--------------|
| 1. | Wachet auf | Chor |
| 2. | Rezitativ | Tenor solo |
| 3. | Aria Duetto | Sopran, Bass |
| 4. | Choral | Tenor solo |
| 5. | Rezitativ | Bass solo |
| 6. | Aria Duetto | Sopran, Bass |
| 7. | Choral | Chor |

Über die Werke

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann wurde 1776 in Königsberg geboren. Seine Vornamen lauteten eigentlich Ernst Theodor Wilhelm, aber als Zeichen der Verehrung für Wolfgang Amadeus Mozart änderte er Wilhelm in Amadeus. Er erhielt früh Musikunterricht und strebte eine Künstlerlaufbahn an, begann aber nach der Schule dennoch ein Jurastudium in Berlin. Ab 1800 arbeitete er als Assessor in Posen und ab 1803 in Warschau, das er aber nach drei Jahren wegen der Kriegereignisse verlassen musste. Er lebte wieder in Berlin und brachte sich mit Musikunterricht über die Runden. Obwohl er 1808 in Bamberg die Stelle des Musikdirektors am Theater erhielt, war seine Laufbahn als Musiker nicht von Dauer. Die Stelle wurde wieder gestrichen und Hoffmann kehrte 1814 nach Berlin zurück, wo er als Beamter am Kammergericht Arbeit fand.

Im Jahr 1822 starb Hoffmann in Berlin.

Musik macht Spaß

Musikinstrumente - Fachwerkstätten - CDs - Noten - Tickets

Musikinstrumente & Zubehör

Kompetente Beratung

Mietkauf ab 15 Euro

Noten & Bücher, CDs

Bestellservice und Versand

Tickets

Bundesweiter Kartenvorverkauf

Fachwerkstätten

Geschenk-Gutscheine

Für jeden Anlass

Schlaile

Karlsruhe, Kaiserstr. 175
Telefon (0721) 1302-0



In der Bamberger Zeit entstanden die meisten seiner Kompositionen. Neben u.a. fünf Klaviersonaten, Kammermusikwerken, einer Sinfonie und vier Opern entstand im Jahr 1809 das Miserere für Soli Chor und Orchester.

Heute ist E.T.A. Hoffmann vielmehr als Dichter bekannt, seine musikalischen Werke werden kaum aufgeführt. Er prägte aber



maßgeblich den Begriff der Romantik in seinem literarischen Werk aus. Während er von verschiedenen Zeitgenossen eher kritisch beurteilt wurde, bezeugen etliche Schriftsteller wie u.a. Heinrich Heine, Adalbert von Chamisso oder Honoré de Balzac ihre Verehrung für den Schöpfer von Werken wie „Nussknacker und Mausekönig“ „Klein Zaches, genannt Zinnober“ oder „Lebensansichten des Katers Murr“.

Hoffmann, Selbstporträt

In seinem „Miserere“ komponierte Hoffmann über den Text des Psalms 51 eine vom klassischen Stil, insbesondere von der Musik Mozarts beeinflusste Musik. Für ihn war aber die Musik der Klassik romantisch inspiriert und er erachtete Beethoven als den größten romantischen Komponisten. Auch seine Vorliebe für kontrapunktische Formen soll über die traditionelle Chorfuge hinausweisen und als eine Art „Zaubersprache“ dem Zuhörer ein „unbeschreibliches Grauen“ einflößen. Im „Miserere“ wird somit die Textstelle „incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi“ (erschließe mir das Verborgene und Geheimnisvolle deiner Weisheit) selbstverständlich als Fuge ausgearbeitet.

Wie das Miserere von Hoffmann ist die **Kantate BWV 140** von J.S. Bach inhaltlich nicht der bevorstehenden Adventszeit zugeordnet, sondern dem vergangenen, letzten Sonntag im Kirchenjahr. In Bachs Zählung ist die Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ für den 27. Sonntag nach Trinitatis komponiert. Dieser Sonntag ist nur in Jahren mit sehr frühem Ostertermin (vor dem 27. März) vorhanden. Bach selbst erlebte diesen seltenen Fall in seiner Leipziger Zeit nur im Entstehungsjahr der Kantate 1731 und im Jahr 1742. Auch unser aktuelles Jahr 2008 hatte mit dem Ostertermin am 23. März am vergangenen Sonntag den 27. Sonntag nach Trinitatis im Kalender.

Bach verwendet die drei Strophen des Chorals von Philipp Nicolai, dessen vierhundertstem Todestag wir in diesem Jahr gedenken, als Rahmen für die Kantate. Die erste Strophe bildet den vom Sopran vorgetragene Cantus Firmus des prächtigen Eingangschores mit einem vitalen und teilweise virtuosen kontrapunktischen Satz. In der Mitte des Werkes (Nr. 4) steht die zweite Strophe in der Besetzung für Tenor mit Violinen unisono und Basso continuo. Es ist eine der eingängigsten Eingebungen des Komponisten überhaupt. Die dritte Strophe bildet in einem schlichten vierstimmigen Choral den Abschluss des Werkes.

Zwischen diese Eckpfeiler setzt Bach in symmetrischer Anlage jeweils ein Recitativ und ein Duett für Bass und Sopran Solo. Beide Duette sind vom Dialogcharakter geprägt, in dem die Seele des Christen als „Braut“ (Sopran) und Jesus als „Bräutigam“ (Bass) Zwiesprache halten. Die den Texten zugrundeliegenden Bibelstellen stammen mehrheitlich aus dem Hohelied Salomonis.

Nikolaus Indlekofer

Texte der Werke mit Übersetzung:

Miserere

1. Miserere mei, Deus,

secundum magnam misericordiam tuam

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

2. Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum

et in peccatis concepit me mater mea.

Siehe, ich bin aus sündlichem Samen gezeuget, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

3. Ecce enim veritatem dilexisti,

incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

Siehe, du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgenen liegt; du lässest mich wissen die heimliche Weisheit.

4. Asperges me hysopo et mundabor,

lavabis me et super nivem dealabor.

Entsündige mich mit Ysopen, daß ich rein werde; wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

5. Auditui meo dabis gaudium et laetitiam,

exultabunt ossa humiliata.

Laß mich hören Freude und Wonne, daß die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

6. Averte faciem tuam a peccatis meis

et omnes iniquitates meas dele.

Verbirg dein Antlitz von meinen Sünden und tilge alle meine Missetat.

7. Redde mihi laetitiam salutaris tui

et spiritu principali confirma me.

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und der freudige Geist erhalte mich.

**8. Docebo iniquos vias tuas
et impii ad te convertentur**

Denn ich will die Übertreter deine Wege lehren,
daß sich die Sünder zu dir bekehren.

**9. Libera me de sanguinibus, Deus,
Deus salutis meae,
exultabit lingua mea iustitiam tuam.**

Errette mich von den Blutschulden,
Gott, der du mein Gott und Heiland bist,
daß meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme.

**10. Sacrificium Deo spiritus contribulatus,
cor contritum et humiliatum Deus non spernet**

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist;
ein geängstet und zerschlagen Herz wirst du, Gott, nicht
verachten.

11. Benigne fac, Domine, in bona voluntate tua Sion

Tue wohl an Zion nach deiner Gnade;

12. et aedificentur muri Ierusalem.

Baue die Mauern zu Jerusalem!

Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Erzähler (Tenor)

Die Seele (Sopran)

Jesus (Bass)

Choral

Chor

„Wachet auf,“ ruft uns die Stimme
Der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
„Wach“ auf du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde!”
Sie rufen uns mit hellem Munde:
„Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräutigam kommt,
Steht auf, die Lampen nehmt!
Halleluja!
Macht euch bereit zu der Hochzeit.
Ihr müsset ihm entgegengehen!”

Rezitativ

Tenor

Er kommt, Er kommt, der Bräut'gam kommt! Ihr Töchter Zions
kommt heraus, sein Ausgang eilet aus der Höhe in euer Mutter Haus.
Der Bräut'gam kommt, der einem Rehe und jungen Hirsche gleich
auf den Hügeln springt und euch das Mahl der Hochzeit bringt.
Wacht auf, ermuntert euch den Bräut'gam zu empfangen; sehet,
kommt er hergegangen.

Duett

Sopran

Wann kommst Du mein Heil
Ich warte mit brennendem Öle

Er öffne den Saal zum
himmlischen Mahl
komm Jesu

Bass

Ich komme dein Teil
Ich öffne den Saal
zum himmlischen Mahl

Ich komme,
komm liebliche Seele

Choral

Tenor

Zion hört die Wächter singen,
Das Herz tut ihr vor Freuden springen,
Sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig;
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werthe Kron',
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all zum Freudensaal
Und halten mit das Abendmahl.

Rezitativ

Bass

So geh herein zu mir, du mir erwählte Braut! Ich habe mich mit dir in
Ewigkeit vertraut. Dich will ich auf mein Herz, auf meinen Arm
gleich wie ein Siegel setzen, und dein betrübtes Aug ergötzen.
Vergiss o Seele nun die Angst, den Schmerz, den du erdulden
müssen; auf meiner Linken sollst du ruhn und meine Rechte soll dich
küssen.

Duett

Sopran

Bass

Mein Freund ist mein

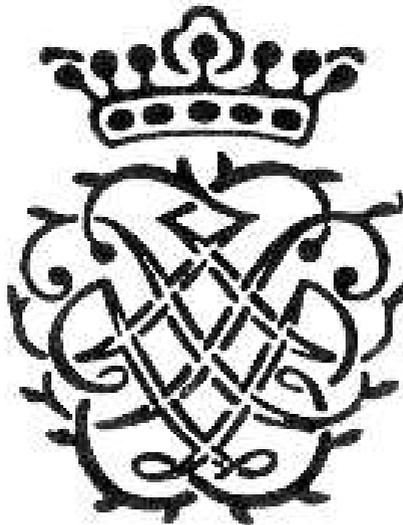
und ich bin dein

Die Liebe soll nichts scheiden.

Ich will mit dir

Du sollst mit mir

In Himmelsrosen weiden, da Freude die Fülle, die Wonne wird sein



Bach-Siegel, von Bach selbst entworfen

Choral

Chor

Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
An deiner Stadt, wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
Kein Ohr hat mehr gehört
Solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir
Das Halleluja für und für.



**Bücher mit der
besonderen Note**

www.rabebuch.de

**BUCHHANDLUNG
DER RABE
AM MARKT**

*Pfinztalstraße 60 (Marktplatz Durlach)
76227 Karlsruhe • Tel. (07 21) 9 40 01 40*

Ausführende

Miriam Alexandra

Die deutsch-griechische **Sopranistin** studierte an der Musikhochschule Karlsruhe, an der Harvard University sowie an der



University of Cambridge. Im Jahr 2008 legte sie ihr Konzertexamen in der Solistenklasse von Frau Prof. Klesie Kelly an der Musikhochschule Köln ab. Die

Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes wurde u.a. vom Richard-Wagner Verband mit dem Bayreuth-Stipendium ausgezeichnet und war Anfang des Jahres Hausstipendiatin der Brahmsgesellschaft Baden-Baden.

Nach ihrem Operndebüt an der Frankfurter Kammeroper 2003 war sie in zahlreichen Produktionen und Konzerten auch international zu hören. Neben Liederabenden, die sie u.a. ins Schumannhaus Zwickau und auf Einladung der Cambridge Music Society in die Darwin Main Hall der University of Cambridge (UK) führten, nahm sie Rundfunkaufnahmen für den SWR auf. Weitere CD-Produktionen, insbesondere zur Familie Schumann, sind in Vorbereitung. (Weitere Informationen unter www.miriam-alexandra.de)

Cornelia Kolarczyk (Alt)

ist im Sauerland (NRW) geboren. Nach dem Abitur ergriff sie ein Lehramtstudium an der Universität Bielefeld, welches sie mit dem 1. Staatsexamen abschloss. In der Zeit von 1987-1992 studierte sie Gesang an der Musikhochschule Detmold bei Frau Prof. Kronstein-Uhrmacher. 1990 legte sie ihr Staatsexamen als Gesangslehrerin ab und besuchte den Meisterkurs bei Frau Prof. Judith Beckman.

Bei Wettbewerben belegte sie 1990 den 1. Preis bei Gesangswettbewerb der Musikhochschulen in Nordrhein-Westfalen, ebenfalls 1990 den 2. Platz im Fach Oper

beim VDMK (Verband Deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler). 1993 war sie Semifinalistin beim Belvedere-Wettbewerb in Wien. Seit ihrer Künstlerischen Reifeprüfung im Jahre 1993 übt sie eine weitreichende Konzerttätigkeit im In- und Ausland aus, mit Engagements an den Opernhäusern Detmold, Bielefeld, Passau, Krefeld und Bremen.



Raimund Sturm (Tenor)

studierte in Karlsruhe Musikwissenschaft und Schulmusik mit den Hauptfächern Klavier, Dirigieren und Gesang (Prof. Lucretia West und Prof. Berthold Schmidt). Anschließend erhielt er einen Lehrauftrag am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Karlsruhe. Seit 1985 ist er als Musiklehrer am Gymnasium in Baden-Baden tätig.



Sein sängerisches Repertoire umfasst vor allem die großen Oratorien und Messen vom Barock bis zum 20. Jahrhundert. Zahlreiche Konzerte und Auftritte bei Musikfestivals führten ihn durch ganz Europa.

Als Mitglied der "Rastatter Hofkapelle" ist er spezialisiert auf die Musik des Frühbarock (Monteverdi, Schütz). Einen weiteren Schwerpunkt bilden insbesondere die Vokalwerke von J.S.

Bach (Kantaten, Weihnachtsoratorium, Messe in h-Moll).

Armin Kolarczyk (Bass)

In Trento (Italien) geboren, wuchs der Sänger zweisprachig italienisch / deutsch auf. Zunächst studierte er Violine am Konservatorium in Trento, der Studienabschluß erfolgte 1986. Ein Jahr später begann er das Gesangsstudium bei Ada Zapperi in München.

Es wurde ergänzt durch den Besuch verschiedener Meisterklassen u. a. bei Ada Zapperi, Erik Werba und Giuseppe Taddei. Parallel widmete sich Armin Kolarczyk dem Jurastudium, das er 1992 an der Universität in Innsbruck zum Abschluss brachte.

Nach dem juristischen Examen sah er seinen Schwerpunkt dann ausschließlich im Gesang. Von 1997 bis 2007 gehörte er dem Ensemble des Bremer Theaters an. Hier sang er viele große Partien seines Fachs. Gastspiele führten ihn an diverse Theater wie Köln, Wiesbaden, Essen, Kopenhagen. Neben seinen Verpflichtungen auf der Musiktheaterbühne widmet sich Armin Kolarczyk dem Liedgesang.



Darüber hinaus tritt er regelmäßig als Solist in Opern und Oratorienkonzerten sowie in Konzerten mit zeitgenössischer Musik in Erscheinung. Seit März 2007 ist er am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert.

Hubert Heitz

studierte Violine bei Professor Jörg-Wolfgang Jahn an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe sowie bei Professor Max Rostal in Bern. Zudem absolvierte er Kammermusikstudien bei Professor Albert Dietrich, beim Bartholdy-Quartett und bei Paolo Borciani vom Quartetto Italiano.

Neben seiner umfangreichen Unterrichtstätigkeit, wie zum Beispiel als langjähriger Assistent von Professor Jahn (heute als freischaffender Musiker und Pädagoge für Violine und Viola), tritt er als Solist auf und betreibt eine rege Kammermusik­tätigkeit, wie z.B. früher als Primarius des Heitz-Quartetts Karlsruhe, als Mitglied des Nova-Quartetts Basel und heute als Geiger des Orpheus-Trios Karlsruhe, ferner als Duopartner in Violin-Klavier Recitals, sowie auch als Dirigent des Collegium Musicum der Universität Karlsruhe. Er ist durch zahlreiche kammermusikalische und solistische Auftritte im In- und Ausland bekannt geworden.

Capriccio Fridericana

„Capriccio“ bedeutet etwa heitere Spiellaune - die führte 1989 zur Gründung des Kammerorchesters; der zweite Namensteil bringt die Verbundenheit des Orchesters mit der Universität Karlsruhe zum Ausdruck, sind bzw. waren doch die meisten Mitglieder Studenten, Absolventen und Lehrende der Hochschule. Das *Capriccio Fridericana* musiziert ohne Dirigenten; dabei leitet Hubert Heitz in Proben und Konzerten vom Konzertmeisterpult aus. Das Repertoire des Orchesters, dokumentiert in zahlreichen Konzerten im süddeutschen Raum, in der Schweiz und im benachbarten Frankreich, reicht vom Barock bis zur heutigen Moderne, so hat das Ensemble auch schon einige Werke uraufgeführt. Ebenso wirkt das *Capriccio Fridericana* bei Oratorienwerken mit.

Nikolaus Indlekofer

Nikolaus Indlekofer, aufgewachsen im südbadischen Erzingen, studierte an der staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Schulmusik, Dirigieren und Violoncello. Seine Lehrer waren Prof. Annemarie Dengler, Prof. Martin Schmidt und GMD Erich Wächter. Kurse bei Wolfgang Seeliger, Wolf-Dieter Hauschild und John Eliot Gardiner ergänzten seine Dirigierausbildung.



Schon während des Studiums leitete er verschiedene Instrumentalensembles, gründete ein Kammerorchester, leitete von 1983 - 1993 den Kirchenchor in Pfaffenrot und von 1993 - 1999 den Karlsruher Männer- und Frauenchor. Seit 1988 leitet er die Chöre der Universität Karlsruhe. Gastdirigate führten ihn mit dem Marburger Kammerorchester, dem Orchester der Hansestadt Lübeck sowie dem Sinfonieorchester des Musikgymnasiums Bielsko-Biala in Polen zusammen.

Mit dem Kammerchor der Universität belegte Nikolaus Indlekofer 1995 beim Internationalen Chorwettbewerb in Budapest den zweiten Platz und erhielt für die hervorragende Leistung ein goldenes Diplom. Beim zweiten Chorwettbewerb des Badischen Sängerbundes 1998 erreichte er in der Kategorie für gemischte Chöre die höchste Punktzahl und erhielt für den Chor den Titel: Meisterchor im Badischen Sängerbund.

Nikolaus Indlekofer ist Mitglied im Musikausschuss des Badischen Sängerbundes. In den Jahren 2004 bis 2005 leitete er die erste Chorleiterakademie des BSB.

Zahlreiche Konzertreisen führten ihn nach Frankreich, in die Niederlande, nach Griechenland, Ungarn und die USA. Nikolaus Indlekofer arbeitet als Dozent für Chorleitung und Ensembleleitung an der staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe, er unterrichtet an der Musikschule in Ettlingen Violoncello und leitet das dortige Sinfonieorchester.

Kammerchor der Universität Karlsruhe

Der Kammerchor der Universität Karlsruhe wurde im Jahr 1989 von seinem Leiter Nikolaus Indlekofer gegründet. Rund 25 Sängerinnen und Sänger erarbeiten gemeinsam Werke aus allen Stilepochen mit Schwerpunkt auf der Musik des 20. Jahrhunderts. Das umfangreiche Repertoire erstreckt sich von den großen geistlichen Werken Bachs, Händels und Mozarts über Motetten von Schütz, Schein und Fauré, Madrigale von Monteverdi, Gesualdo und Lasso bis zu Chorwerken von Brahms, Reger, Hindemith, Britten und Poulenc. Der Chor übt eine rege Konzerttätigkeit in Karlsruhe und Umgebung aus und glänzte dabei mit zwei Uraufführungen.

Der Chor nahm 1995 erfolgreich am Internationalen Chorwettbewerb in Budapest teil, belegte hier den zweiten Platz in der Kategorie für gemischte Chöre und wurde für seine gute Leistung mit dem Goldenen Diplom ausgezeichnet. Auch beim Chorwettbewerb in Graben-Neudorf im Juni 2005 erhielt der Chor ein Goldenes Diplom.

Weitere Konzertreisen führten den Chor 1995 nach Reykjavik/Island und 2003 nach Andalusien auf Einladung der Universität Málaga. Neben zahlreichen Konzertmitschnitten spielte der Chor in Zusammenarbeit mit dem SWR die Missa “Nun komm der Heiden Heiland“ von Johann Caspar Ferdinand Fischer auf CD ein.



Liebe Freunde der Musik!

Der Universitätschor und der Kammerchor der Universität tragen seit mehreren Jahren mit ihren vielbeachteten Konzerten erfolgreich zum universitären und Karlsruher Kulturleben bei. Sowohl Werke der großen Altmeister als auch zeitgenössischer Komponisten werden erarbeitet und aufgeführt. Darüber hinaus bestehen intensive und völkerverbindende Kontakte zu Chören europäischer Hochschulen, insbesondere zum Universitätschor Budapest.

Wenn auch Sie die exzellente Arbeit beider Chöre und ihres Leiters Nikolaus Indlekofer sowie das große Engagement der Sängerinnen und Sänger fördern wollen, dann sollten Sie im Freundeskreis der Chöre der Universität Karlsruhe e. V. Mitglied werden. Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit beider Chöre zu unterstützen und somit auch die allgemeine gesellschaftliche Aufgabe, die die Chormusik besitzt, zu sichern. Als Einzelmitglied zahlen Sie nur einen Beitrag von 26,- Euro pro Jahr, Studenten und Rentner zahlen die Hälfte (13,- Euro), bei einer Familienmitgliedschaft beträgt der Beitrag 39,- Euro.

Auch Einzelspenden, die steuerlich abzugsfähig sind, sind willkommen.



BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit möchte ich meinen Beitritt zum Freundeskreis der Chöre der Universität Karlsruhe e. V. erklären in Form einer

- Einzelmitgliedschaft**
- Einzelmitgliedschaft (Student / Rentner)**
- Familienmitgliedschaft**

Den Jahresbeitrag (bei Einzelmitgliedschaft 26,- Euro bzw. 13,- Euro für Studenten und Rentner, bei Familienmitgliedschaft 39,- Euro) überweise ich auf das Konto des Freundeskreises bei der Sparda-Bank Karlsruhe (BLZ 600 908 00, Konto-Nr. 953130).

Name: _____ **Vorname:** _____

Adresse: _____

Beruf: _____ **Geb.-Datum:** _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

**Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Freundeskreises
Herrn Dr. Norbert Eisenhauer
Badenerstraße 49 b
76227 Karlsruhe.**

**Konzert-
vorschau**

Andreas Romberg

Das Lied von der Glocke

Ludwig van Beethoven

Chorfantasie

Johann Nepomuk Hummel

Trompetenkonzert Es-Dur

Universitätschor Karlsruhe

Karlsruher Kammersolisten

Heidrun Johanna Plesch,

Sopran

Marcus Ullmann,

Tenor

Thomas Herberich,

Bass

Yuri Maeda,

Klavier

Wolfram Lauel,

Trompete

Leitung: Nikolaus Indlekofer

**Samstag 14. Februar 2009 20.00 Uhr
Universität Karlsruhe - Gertsen Hörsaal**